

Dienstaufsichtsbeschwerde

Beitrag von „Timm“ vom 12. Januar 2006 21:27

Möchte noch anmerken, dass ich entsetzt bin, wie teilweise das Mittel der Dienstaufsichtsbeschwerde bagetellisiert wird.

Ich habe zwar so etwas nicht erfahren, kenne aber aus den Bekanntenkreis, wie es abläuft. Das Ganze kann - je nach Schulleiter - hochnotpeinlich sein und den Charakter einer Inquisition tragen. Für Kollegen in der Probezeit bedeutet es massive Sorgen um ihre Bewährung, für verbeamtete Unanehmlichkeiten über mögliches Diszi mit Abordnung, Versetzung, Verweis, Geldbuße, Gehaltskürzung, Versetzung in ein Amt derselben Laufbahn mit geringerem Entgeld... (letztere 2 erlebt ein Beamter auf Probe nicht, sondern fliegt) ganz abgesehen von dem Gerede im Kollegium. Ein unangekündigter Unterrichtsbesuch könnte auch erfolgen.

In der Tat kommen fast nie Diszis mit wilden Maßnahmen heraus (insofern hat Enja Recht), aber den Betroffenen geht es in aller Regel nicht besonders toll, bis die Sache geklärt ist. Es geht ja nicht nur um das was "hinten rauskommt", sondern um das Verfahren, das die Betroffenen erleben selbst.